

Markus Brucks holt gleich Klassen-Gold

Leichtathletik Die Berglaufmeisterschaften auf Landesebene am Hohenneuffen sind mit acht Medaillen für Kreis-Athleten ein Erfolg.

Der 34. Beurener Hohenneuffen-Berglauf mit den integrierten Landesmeisterschaften bot den 350 Startern auf der traditionsreichen 9,3 Kilometer langen Route mit 438 Höhenmetern vom Bahnhof Linsenhofen in den Hof der Festungsrue Hohenneuffen einmal mehr beste Bedingungen. Die Organisatoren des TSV Beuren und des TSV Frickenhausen hatten beim ersten Lauf auf der Originalstrecke nach der Coronazeit auch alle Register gezogen, um ihrem guten Ruf gerecht zu werden. Deshalb hatten die beiden Landesverbände die Meisterschaften, die gleichzeitig mit dem Volkslauf gestartet wurden, auch gerne in die Gemeinde am Rande der Schwäbischen Alb vergeben.

Für Markus Brucks vom Sparda-Team Rechberghausen war der Start in Linsenhofen ein Déjà-vu-Erlebnis, denn am Hohenneuffen gewann er vor 19 Jahren seinen ersten Landestitel im Berglauf. Zwei weitere holte er sich in Serie und hängte nach dem Hatrick die Wettkampfschuhe, mit wenigen Ausnahmen beim Stadtlauf in seiner Heimatstadt Süßen, an den Nagel, um sich seiner Familie mit zwei Söhnen mehr zu widmen.

Nun stand er wieder in der vorderen Reihe an der Startlinie, in alter Manier, in zwei Jahrzehnten äußerlich fast unverändert. Zu Gesamtgold reichte es dem Familienvater natürlich nicht, das war dem jüngeren Lukas Ehrle von der LG Brandenkopf (36:10 Minuten) vorbehalten. Aber den Sieg in seiner Klasse ließ sich der zwischenzeitlich 51-jährige Familienvater nicht nehmen. In 44:01 Minuten rannte er als 17. bei den Männern über die Ziellinie und schmückte sich bei der Siegerehrung zusätzlich mit Mannschafts-Gold M50/M55, das er sich mit dem Dritten in der M50, Paul Schaaf (48:48), und dem ehemaligen Frisch-Auf-Bundesliga-Handballer Matthias

Dudium (Foto: Bayha) erkämpft hatte, der in 49:18 Minuten als Sechster der Klasse gleich einen gelungenen Einstand bei den Rechberghäusern feiern konnte.

Das dritte Gold gewann Alessandro Collerone vom Sparda-Team, der in 47:18 Minuten zum Klassensieg in der M45 lief und dabei seinen Teamkollegen Christian Kreuzer (48:05) auf den zweiten Platz verwies. Zusammen mit Richard Schumacher, der in 43:02 Minuten als schnellster Kreisvertreter auftrat, verdiente



sich das Trio hinter dem LAV Stadtwerke Tübingen den Silberplatz in der M40-M45. Ultra-

Marathonläufer Schumacher war die Strecke nicht lang genug und so musste er sich als Zwölfter mit dem vierten Platz in der M40 begnügen.

In der Gesamtwertung bei den Männern wurden Schumacher, Brucks und Collerone hinter dem TV Konstanz und Tübingen mit der Bronzemedaille belohnt. Ohne Konkurrenz zu Gold lief U18-Athlet Oscar Rautenberg vom AST Süßen, der in 46:17 Minuten eine ordentliche Zeit ablieferte. Fünfte Plätze in ihren Altersklassen holten Armin König (M50) von der TG Geislingen (49:18) und Marco Höpfner (M45/51:29), Sport-Vorstand beim Sparda-Team. Zufrieden mit seinem sechsten Platz in der M60 war Lauffreileiter Dieter Pflüger, der in 53:08 Stunden eine gute Zeit für das AST Süßen rannte. Berglauf-Spezialistin Annika Seefeld (Sparda) musste aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig passen.

Rolf Bayha

Weitere Ergebnisse, M45: 8. Holger Rautenberg 54:29; 9. Salvatore Collerone 55:26; 10. Matthias Häderle 59:47. M50: 9. Michael Kothe (alle Sparda) 57:58.